Projektwoche an der GHS

**06.02.-
09.02.2018**

GUSTAV-HEINEMANN-SCHULE HOFGEISMAR

BERICHTE, BILDER, BEGEBENHEITEN

Alles im Fluss

GHS in Bewegung

Die Projektwoche der Gustav-Heinemann-Schule war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Vom 06.02. bis 09.02.2018 hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, in unterschiedlichen Projekten zum Thema **Bewegung – Alles im Fluss** mitzuwirken.

Alles bewegt sich fort und nichts bleibt - *Platon*

Ganz im Sinne des Zitats waren Schülerinnen und Schüler aktiv – weg vom Schulalltag hin zum Ausprobieren, Neues entdecken, Gestalten und Experimentieren.

Tag der offenen Tür am 10.02.2018, 10 - 13 Uhr

Am Tag der offenen Tür gab es Gelegenheit, die Ausstellung, Präsentationen und Ergebnisse der besonderen Schulwoche zu entdecken. Auch Ehemalige, Eltern und Interessierte waren herzlich eingeladen, das bunte Treiben zu erleben. Es wurde Gelegenheit gegeben, Dinge zu erwerben oder auch einen kleinen Spendenflohmarkt zu unterstützen. Das Projekt **Schmecken und Experimentieren**, das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert wird, fand ebenfalls Eingang in die Projektwoche.

Projektgruppen

In diesem Jahr konnte aus drei verschiedenen Projektkategorien gewählt werden: Die Besonderheit dabei ist, dass ein breites Interessenspektrum abgedeckt wird und die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen entsprechend aktiv werden können. Dabei bietet sich ihnen die Chance, neue Stärken zu entdecken, aber auch Fähigkeiten weiterzuent-wickeln.

Angebotene Projekte: ab Seite 2

Das Dokumentationsteam der Projektwoche im Schuljahr 2018

Dokumentation

In diesem Jahr gab es zum ersten Mal eine Dokumentationsgruppe, die die Arbeit in den einzelnen Projekten festgehalten hat. Dabei war der **Bewegungsstopp** in allen Gebäuden, Räumen und Gruppen unterwegs. Berichte, Bilder und weitere Ergebnisse sind hier zu finden.

Berichte

Über die Arbeit in den einzelnen Projektgruppen wird im Folgenden jeweils kurz berichtet. Zu erwähnen sei in diesem Zusammenhang, dass auch nach der Projektwoche an einigen Zielen weitergearbeitet wird. So erlangt die Schule zukünftig ein Zertifikat und darf sich „Schule ohne Rassismus" nennen.

Bilder, Beschreibung und Berichte: Seite 3

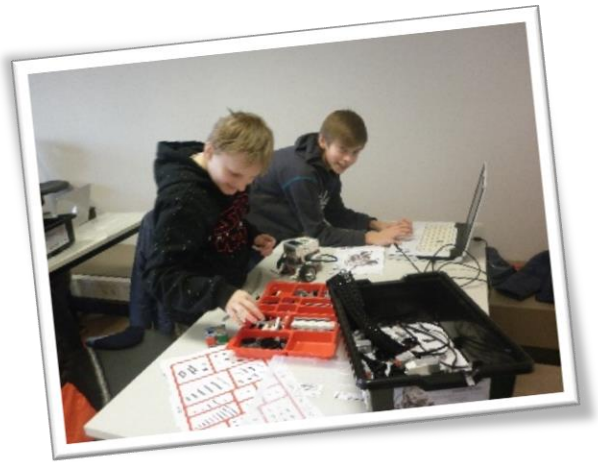
Übersicht über die Projektgruppen

und Projektleitenden

Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Projekte aus drei unterschiedlichen Bereichen wählen. Dabei gab es verschiedene Schwerpunkte: Zum Beispiel konnten viele **sportliche Angebote** wahrgenommen werden, weiterhin gab es aber auch **Kreatives** wie (**Natur-) Wissenschaftliches** zu entdecken.

Sportliche Projekte

- Paralympische Sportangebote (Herr Bering)
- Tennis: Sport, Regeln, Geschichte (Frau Wilke)
- Ich werde Rettungsschwimmer (Herr Janowsky)
- Spiel der fünf Tiere (Frau Köhler)
- Inklusive Sportangebote (Herr Köster)
- Outdoorfitness (Herr Kuhn) Outdoorfitness (Frau Müller-Lüdicke)
- Wandern bei Wind und Wetter (Frau Schäfer-Jordan/Frau Rosowski)
- Wandern in der Umgebung von Hofgeismar (Frau Schaumlöffel/ Frau Liedemann)
- Waveboard – Die perfekte Welle (Herr Stederoth)



Kreative Projekte

- Synchronisation von Filmszenen (Frau Armbrust/Frau Yohannes)
- Gesundes „Fast Food" (Herr Buschenlange)
- „Bewegendes, bewegtes Bild" (Herr Dusil)
- Roboter in Bewegung (Herr Fleischer/Herr Wolf)
- Bewegungsstopp (Frau Kurth)
- SchmExperten (Frau Radtke)
- Mobiles bauen (Frau Roy)
- Bewegte Kunst (Frau Ruis)
- Upcycling (Frau Sattler)
- Stop-Motion-Videos (Herr Schmelz)
- Es schwimmt, es dreht sich – wir erstellen Wasserspielzeuge (Frau Söhne)
- Hände in Bewegung (Frau Wesemann)
    - Plattentektonik & Kontinentaldrift (Herr Wetzel)

Sonstige Projekte

- Elektroautos (Herr Dahmen)
- Entwicklung der Sprache (Herr Dotzert)
- Olympiade der Stoffe (Frau Niemetz/Herr Dr. Elspaß)
- Auf den Spuren des Don Quijotes (Frau Glück)
- Leben in einer mittelalterlichen Stadt (Frau Hartung)
- Aktiv durch Hofgeismar mit Pokémon Go (Herr Schuchardt/Herr Heiderich)
- Was hält die Bahn alles in Bewegung? (Herr Holzhüter)
- Mathematik in Bewegung – Geocaching (Herr Kirschner)
- Hessisch-bretonische Freundschaft (Frau Lefebvre)
- Wir designen das Auto der Zukunft (Herr Memering)
- Andere bewegen – wir wollen eine Schule der Zukunft (Frau Scharf)
- Seife in Bewegung (Frau Skuza)
- Spendenflohmarkt und Fairtrade (Frau Weiß)
- Baby – was nun? (Frau Weiß)

Sportliche Projekte

Überblick

"Alles im Fluss" – Vor allem auf den Waveboards konnten sich die Schülerinnen und Schüler austoben.

Paralympische Sportangebote

Dieses Projekt beinhaltet die theoretische und aktive Auseinandersetzung mit paralympischen Disziplinen. In der Projektwoche konnte ein Einblick erlangt werden in das Sporttreiben gehandicapter Menschen. Unterschiedliche körperliche Gegebenheiten wurden dabei berücksichtigt und es wurde unter Verwendung verschiedener Sportgeräte sowie angepasster Regeln gearbeitet.

Spiel der fünf Tiere

„Der Tiger stürmt aus seiner Höhle" ist eine Übung aus dem Spiel der fünf Tiere, die die Teilnehmer in der Projektwoche unter anderem gelernt haben. Das Spiel der fünf Tiere ist eine ruhige Bewegungsform aus dem Qigong (chinesisch, Kombination von Bewegungsübungen und Meditation) und hat weltweit viele Anhänger. Es macht Spaß, die Bewegungen von Bär, Kranich, Tiger, Hirsch und Affe nachzuahmen. Gleichgewichtsgefühl und Konzentrationsfähigkeit werden beim Üben gestärkt. Neben dem täglichen Üben mit den Tieren wurde sich auch von der Biologie her mit der Sache beschäftigt. Wegen der herrschenden Kälte wurden die Übungen im Klassenraum absolviert; es gab allerdings auch Kakao, um sich aufzuwärmen.

Wandern bei Wind und Wetter

Die Gruppe von Frau Schäfer-Jordan wanderte in und um Hofgeismar. Dabei wurden die schönsten Seiten der Stadt sowie der Umgebung erkundet und dokumentiert. Trotz der eisigen Temperaturen lag kein Schnee, sodass die zunächst angedachte Schlittenwanderung nicht stattfinden konnte.

Inklusive Sportangebote

In diesem Projekt führten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Sportarten durch, welche an den Paralympics orientiert sind. Es wurde Bezug auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen und differenzierte Regeln genommen und dabei wurden vielfältige Sportgeräte verwendet.

Outdoorfitness I und II

Sind „Muckibuden" mit festgelegten Öffnungszeiten nicht langweilig und überflüssig? Müssen wir unbedingt Mitgliedsbeiträge zahlen, um fit zu bleiben? In dieser Woche haben wir herausgefunden, dass wir zum Muskelaufbau nicht nur Fitnessstudios und Turnhallen benötigen, sondern dass wir alles, was wir für ein ausgewogenes Training sowie den Spaßfaktor brauchen, kostenlos in unserer Umgebung finden. Die Projektmitglieder trotzten der klirrenden Kälte und brachten sich Bewegung!

Wandern in der Umgebung von Hofgeismar

Zu Fuß wurde die Umgebung von Hofgeismar erkundet. Auf den Wanderungen durch Feld und Flur konnte außerdem auch Material für das geplante Insektenhotel des Bio-Clubs gesammelt werden. Das Insektenhotel soll im nächsten Frühjahr vom Bio-Club gebaut werden. Wir wollen dieses Projekt tatkräftig unterstützen.

Waveboard - die perfekte Welle

„Ein Waveboard („Wellenbrett") ist ein Skateboard-ähnliches Funsportgerät, mit dem in gewissem Umfang das Fahrverhalten eines Snowboards oder eines Surfboards auf Asphalt nachgeahmt wird". Neben dem Waveboard-Fahren und der „Waveboardwartung" wurden in der Projektwoche Tricks gelernt, die am „Tag der offenen Tür" präsentiert wurden.

Tennis: Sport, Regeln, Geschichte

In diesem Projekt wurde die Sportart Tennis vorgestellt, selber betrieben und zur Geschichte und Entwicklung recherchiert.
Wie war Tennis vor 100 Jahren und heute? Welche Kleidung, welches Material gab es und wie waren die Spielorte und Regeln?
Die Theorie wurde in einem Klassenraum erarbeitet. Die Praxis fand in der Tennishalle neben der Schule statt. Hier konnten sich die Teilnehmer selbst ausprobieren und ihr erlerntes Wissen selbst testen.

Ich werde Rettungsschwimmer

In diesem Projekt konnten die Teilnehmer den Rettungsschwimmpass in Bronze erlangen.

Interview mit Frau Ehls

Pädagogische Leiterin der Gustav-Heinemann-Schule

Wie finden Sie die Projektwoche und was gefällt Ihnen besonders?

Die Projektwoche gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an Themen zu arbeiten, die sie besonders interessieren, ihnen Spaß machen oder über die sie sich informieren wollen. Sie können Stärken entdecken oder auch Neues ausprobieren, wozu sie sonst keine Möglichkeiten hätten.

Es gibt nicht in jeder Schule eine Projektwoche, warum ist die Projektwoche wichtig für die Schülerinnen und Schüler?

In der Projektwoche arbeiten Schüler aus allen unterschiedlichen Schulzweigen und -jahrgängen zusammen. Im Mittelpunkt steht das Projekt, was gemeinsam ausgestellt werden soll. Die Schüler arbeiten an einem Thema über längere Zeit und sind nicht an einen Zeittakt gebunden.

War die Projekt Woche schon immer so organisiert ?

Diese Form des Projekts führen wir seit drei Jahren durch. Davor gab es Klassenprojekte. Jetzt gibt es ein übergeordnetes Thema, zu dem Projekte aus dem Bereich Sport, Kunst, Nutzwissen und soziales Lernen angeboten werden.

Können Sie sich an ein besonderes oder spezielles Thema der Projektwoche in den vergangenen Jahren erinnern?

Jede Projektwoche zeichnet sich durch unterschiedliche und sehr gute Projekte aus. Hier ist es sehr schwer, eines herauszustellen. Ein besonderes Projekt im letzten Jahr war die Kooperation zwischen Diakonie und unserer Schule. Hier stand die Flüchtlingsfrage mit „endlich angekommen" im Mittelpunkt. Der Umgang mit Flüchtlingen, die Erfahrung ihrer Fluchtgeschichte und vieles mehr standen im Fokus. Die anschließende Ausstellung dazu fand großes Interesse und Anerkennung.

Was ist besonders am diesjährigen Thema „Bewegung – alles im Fluss?

Bewegung fasst die Situation an der Schule gut zusammen. Schule ist ständigen Entwicklungen ausgesetzt und hierzu kann mit den Schülern gearbeitet werden wie zum Beispiel beim Thema *Schule ohne Rassismus – andere bewegen.*

Haben Sie schon eine Idee für das Thema der Projektwoche im nächsten Jahr?

Nein, weil bei der Themenfindung sollten auch die Schüler die Chance haben, Ideen einfließen zu lassen oder sich sogar an der Planung eines Projekts zu beteiligen. Deshalb gibt es im Feedbackbogen auch die Möglichkeit für jeden, Ideen aufzuschreiben. Diese werden wir dann auswerten und vor den Sommerferien steht dann erst das nächste Thema fest.

Fünfundzwanzigste Studienfahrt nach Rom

In den Zeitraum der Projektwoche fiel auch die Studienfahrt nach Rom, die als fester Bestandteil der Schule gilt: Die Lateiner der Jahrgangsstufe 9 machen sich seit nunmehr 25 Jahren jedes Jahr für 6 Tage auf den Weg in die Ewige Stadt. Insgesamt kamen so bereits mehr als 700 Schülerinnen und Schüler mit Latein als zweiter Fremdsprache in den Genuss einer hochinteressanten aber auch ziemlich anstrengenden Studienfahrt. Zentral untergebracht geht es in Rom dann per Metro oder Bus, aber vor allem zu Fuß zu den zahlreichen Highlights der Antike: Kolosseum, Circus Maximus, Caracallathermen, Forum und Palatin, Kaiserforen, Pantheon und Piazza Navona, Hadriansmausoleum, Ara Pacis und Grabmahl des Augustus. Ebenfalls ein Muss ist der Besuch der Kapitolinischen und Vatikanischen Museen sowie selbstverständlich auch des Vatikans mit Petersplatz und Petersdom. An einem Tag in der erlebnisreichen Woche geht es nach Pompeji am Golf von Neapel. Auch während der diesjährigen Projektwoche haben sich 36 Lateinerinnen und Lateiner in Begleitung von Frau Koch, Frau Lehne und Herrn Dumrese in Bewegung gesetzt.

Kreative Projekte

Überblick

Synchronisation von Filmszenen

In unserem Projekt bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit, die Stimme bekannter Schauspieler/innen und Filmfiguren zu werden. In der Projektwoche wurden Filmszenen synchronisiert! Mit Hilfe von iPads konnten sich die Teilnehmer des Projekts für bekannte und unbekannte Filmszenen neue Texte ausdenken oder die Originalversionen kopieren. Die kreativen Filmszenen wurden letztlich zu einem Gesamtfilm zusammengefügt und am Tag der offenen Tür präsentiert.

Gesundes "Fast-Food"

Pizza, Pommes oder Burger: Da greifen wir alle gerne mal zu. Bei Fast-Food denkt jedoch kaum einer an gesundes Essen. Dabei ist es durchaus möglich, Burger, Pommes und andere Fast-Food Klassiker auch ohne viel Fett zuzubereiten. Schnelles Essen muss nicht immer ungesund sein. In diesem Projekt sammelte die Gruppe von Herrn Buschenlange entsprechende Rezepte und bereitete gesunde Fast-Food Alternativen und Snacks zu. Diese wurden auch am Tag der offenen Tür verkauft und begeisterten die Testesser.

Bewegendes, bewegtes Bild

Vom statischen Bild der Bildenden Kunst zum dynamischen und informationsreichen bewegten Bild der „Neuen Medien". Das Bild bekommt heute eine neue Dimension und eine neue Zukunft!

Roboter in Bewegung

Bewegung mal anders - mit Hilfe von Lego Mindstorm EV_3 bauten und entwickelten die Schüler eigene Roboter. Die Programmierung ermöglichte es dann, die Bewegungen und das Verhalten bei Hindernissen festzulegen. Dabei erfuhren die Teilnehmenden nicht nur, wie ein Roboter gebaut wird, sondern auch, warum er Kurven fährt, Hindernissen ausweicht oder viele andere Dinge tut. Für die Programmierung selbst brauchte man keine Vorkenntnisse!

Bewegungsstopp

Als Dokumentationsteam waren die Projektmitglieder durchgehend in Bewegung: Sie begleiteten die einzelnen Teams und sorgten dafür, dass es auch im Fluss zu einem Stopp kam. Filmen, Fotografieren und Interviewen der einzelnen Arbeitsgruppen stand auf dem Tagesprogramm. So entstanden eine Ausstellung und Fotos für die Schulhomepage.

SchmExperten

Zu SchmExperten wurden in diesem Jahr die Mitglieder des Projekts von Frau Radtke. Das Wort setzt sich aus Schmecken + Experimentieren + Experten zusammen. An ausgewählten Rezepten für die kalte Küche wurden die küchentechnischen Zubereitungsarten wie Schälen, Schneiden, Raspeln, Verrühren, Pürieren, Wiegen und Messen praktisch erlernt und geübt. Von saftigen Power-Sandwiches, leckerem Fingerfood mit Dip über Prima Pasta Salate bis hin zu Fruit-Dreams mit frischen Früchten bereiteten die Schüler diese einfachen, schmackhaften und variierbaren Gerichte zu.

Mobilés bauen

Mobilés sind frei hängende Gebilde, die Leichtigkeit, Balance aber auch Bewegung verkörpern. Die Kunst ist es, die Mobilés so auszubalancieren, dass sie im Gleichgewicht sind und scheinbar schweben. Gestaltet wurden Mobilés nach den Ideen und Wünschen der Teilnehmer; ob mit Fundstücken aus der Natur, selbstgebauten Objekten oder Lieblingsgegenständen. Am Tag der offenen Tür schmückten die Ergebnisse unter anderem die Pausenhalle.

Bewegte Kunst

Frau Ruis ließ mit Schülerinnen und Schülern während der Projektwoche ein großes „Kunstatelier" entstehen, indem künstlerische und kreative Vielfalt jedes einzelnen entdeckt werden konnte. Zugleich begaben sich die Schüler auf eine Reise in Kunststilrichtungen. Verschiedene Themen inspirierten die Teilnehmer, um auf Leinwänden, Holz, Papier und Pappe zu arbeiten. Es wurde gefärbt, gesprüht, skizziert, gezeichnet, geschraubt und geklebt.

Upcycling

Zum Wegwerfen zu schade! In der Gruppe von Frau Sattler wurde aus alten Materialien wie Flaschen Neues hergestellt. Dabei konnten die Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Stop-Motion-Videos

Wer wollte nicht schon immer mal Superkräfte besitzen oder Alltagsgegenstände zum Leben erwecken? Bei „Stop-Motion"-Videos waren der Fantasie (fast) keine Grenzen gesetzt! Gebraucht wurden Ideen und Dinge wie etwa Lego, Knete oder auchLebensmittel, um diese Dinge zu den Hauptfiguren der Videos werden zu lassen. Mit Kameras und Zubehör entstanden tolle Produkte.

Wir erstellen Wasserspielzeuge

Aus Holz, Kork, Papier und Pappe entstanden Wasserspielzeuge sowie Spielzeuge fürs Haus. Dabei konstruierten die Schüler Dinge, die rollen und schwimmen, und setzten sich dabei mit einfachen Mechanismen der Bewegung auseinander. Dabei entdeckten sie Kräfte, die die Welt in Bewegung halten: Wind, Wasser, Schwer- und Fliehkraft, Reibung und Rückstoß.

Hände in Bewegung

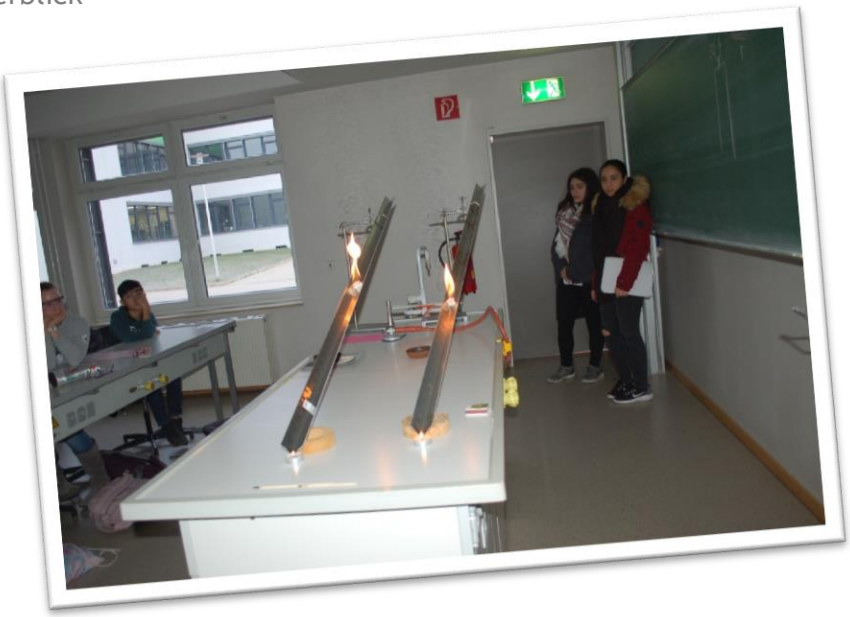
Hände sind ständig in Bewegung, arbeiten, geben Zeichen, verbinden und trennen Menschen. Hiervon wurden Gipsabdrücke gemacht und eine Ausstellung vorbereitet.

Plattentektonik

Einst galt die Vorstellung, die Erdoberfläche sei eine starre und feste Schale. Vulkane, Erdbeben, Tsunamis zeigen, dass diese Betrachtungsweise einem großen Irrtum unterlag. Die feste Erdkruste ist im Vergleich zum Erddurchmesser hauchdünn und hat unter den Kontinenten eine Mächtigkeit von bis zu 35 km, unter den Ozeanen 6-7 km. Sie ist, wenn auch mit unseren Sinnen nicht wahrnehmbar, ständig in Bewegung. Wie und warum entstehen Erdbeben? In wie viele Kontinentalplatten ist die Erde aufgeteilt? Welche Unterschiede zwischen Platten gibt es? Wo verlaufen ihre Grenzen? Wie entstehen Gebirge und entsteht eine Insel/Land? Dies waren zentrale Fragen dieses Projekts. Mit Hilfe von Internetrecherchen, Bildern, Arbeitsmaterial wurden neben informativen Plakatgestaltungen 3D-Modelle aus Styropor hergestellt, die einerseits die Plakate visuell begleiten bzw. in 3D-Optik die Vorstellungskraft von Erdschichten (Aufbau der Erde) unterstützen, andererseits nachhaltig als Anschauungsmaterial für den GL-Unterricht verwendet werden können.

Sonstige Projekte

Überblick



Elektroautos

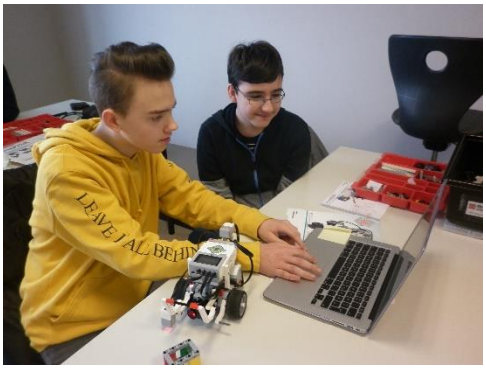
In diesem Projekt wurde sich mit dem Thema Elektromobilität auseinandergesetzt. In Zeiten von Abgasskandal, Fahrverboten und Umweltplaketten wird die Suche nach alternativen Antriebstechniken auch im Autoland Deutschland immer wichtiger. Elektroautos sind dabei eine neue Art der Fortbewegung, mit der sich die Gruppe auch durchaus kritisch auseinandergesetzt hat. Die Gruppe hat in der Projektwoche selbstständig an verschiedenen Schwerpunkten zu diesem Thema gearbeitet, Interviews geführt und die Welt der E-Mobilität auch im Hinblick auf den Klimawandel untersucht.

Entwicklung der Sprache

Sprache als Verständigungsmittel gibt es nicht nur beim Menschen. Was ist Sprache? Wie hat sie sich entwickelt, wie entwickelt sie sich weiter? Die deutsche Sprache im Wandel von Jahrhunderten, Veränderungen in der Darstellungsform von hohem Gestaltungswert bis „Ich geh Aldi!" waren Inhalte des Projektes genauso wie Eigenversuche der Umgestaltung literarischer Vorgaben (z.B. Märchen) in Jugendsprache oder Dialekt. Auch Übungen in Schreibschrift zur Verbesserung bzw. Ausprägung der eigenen Handschrift konnten probiert werden.

Olympiade der Stoffe

Mit Frau Niemetz und Herrn Elspaß haben die Schüler eine Menge Experimente gemacht:
Sportlich ging es im Chemieraum zu! Wer gewinnt den Wettlauf der Farben? Welche Seifenblase fliegt hoch und welche stürzt ab? Sportliche Flammen: Welche springt am weitesten? Welche läuft am schnellsten? In spannenden Versuchen wurden von den Schülerinnen und Schülern Stoffe aus dem Labor und der Küche ordentlich in Bewegung gesetzt und sie konnten sehen, welche Gruppe die Nase vorn hat. Die schönsten Experimente und spannendsten Wettläufe wurden gemeinsam vorgeführt und erklärt.



Auf den Spuren des Don Quijotes

Gemeinsam mit dem wohl berühmtesten tragischen Helden Spaniens Don Quijote begab sich die Gruppe auf Abenteuersuche quer durch Spanien. Über verschiedene Medien erfuhr sie, wohin seine Reisen gingen und was er dabei alles erlebt hat. Dabei wurde gelesen, man konnte Filme anschauen, schreiben, gestalten und kleine Speisen zubereiten. Schließlich sollte auch ein kleiner Sprachführer erstellt werden, der bei einer „echten" Reise nach Spanien behilflich sein kann.

Mittelalterliche Stadt

Die Projektarbeit geschah in Gruppen und es gab Themenbeispiele wie zum Beispiel Fachwerkhäuser. Der Markt als Mittelpunkt der Stadt wurde untersucht, genauso wie Pranger und Galgen. Wir informierten uns über Bestrafung vor aller Augen, Mauern und Türme. Bei diesem Projekt gab es eine Erkundung von Hofgeismars Altstadt und ein Besuch des Stadtmuseums. Auch in Trendelburg führte Ritter Dietrich durch die Stadt.

Pokémon Go

Hierbei wurden Stadtpläne von Hofgeismar und Kassel analysiert und in Gruppen Routenvorschläge für Pokémon-Go-Touren entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler erprobten diese letztlich selbst. Es wurden sogar eigene Pokémon entworfen und künstlerisch gestaltet.

Was hält die Bahn in Bewegung?

Die KVG lud am Mittwoch eine Schülergruppe zu einer Betriebsführung durch die Werkstätten in Wilhelmshöhe ein. Es wurden einige Erkenntnisse gesammelt, die verdeutlichen, was die Bahn in Bewegung hält. Dienstag und Freitag waren die Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungstage im Bereich der Schule, um so den Tag der offenen Tür mit eigenen Arbeitsergebnissen der Außenprojekte anschaulich zu gestalten.

Mathematik in Bewegung - Geocaching

Für Mathematik ist vor allem geistige Flexibilität und Bewegung erforderlich. Die Gruppe wollte das auch mit körperlicher Bewegung kombinieren. Interesse und Freude an Technik waren dabei gute Voraussetzungen, um Spaß zu haben. Es wurden mehrere Geocaching-Strecken gelegt und dazu selbst Aufgaben ausgesucht und zusammengestellt. Am Tag der offenen Tür wurden andere, ob groß oder klein, auf die Suche geschickt.

Hessisch-bretonische Freundschaft

Zum ersten Mal findet dieses Jahr kein „klassischer" Schüleraustausch, sondern ein internationales Projekt mit unserer Partnerschule in der Bretagne statt. Die Projektgruppe unter der Leitung von Frau Lefebvre bereitete inhaltlich und sprachlich den Besuch der französischen Gäste in Hofgeismar und die Fahrt nach Pont Aven vor, entwarfen z. B. eine Schulführung, backten Crêpes, hörten französische Musik, lernten Paris kennen und bereiteten Projektthemen vor.

Wir designen das Auto der Zukunft

In diesem Projekt setzte sich die Gruppe mit dem Auto der Zukunft auseinander. Wie sehen die Fahrzeuge der Zukunft aus? Welche Antriebe werden den Verbrennungsmotor ersetzen? Wie werden wir reisen und macht das überhaupt noch Spaß? Zu all diesen Fragen wurde recherchiert und die Ideen wurden dann in Visionen, Designs und Studien ausgestaltet.

Andere bewegen – Wir wollen eine Schule ohne Rassismus werden

Was würdest du tun; wenn an unserer Schule, in der Nachbarschaft oder auf der Straße jemand beleidigt, angepöbelt oder angegriffen wird? Was würdest du denken, wenn es sich hierbei um jemanden handelt, den Du kennst? Was wäre, wenn viele darüber nachdenken und sich Handlungsmöglichkeiten überlegen würden? Möchtest Du dabei sein, etwas zu verändern und auch andere davon überzeugen, mitzumachen? Schülerinnen und Schüler haben sich gemeinsam mit Frau Scharf diesen Fragen gestellt und in diesem Projekt gelernt, was Alltagsrassismus und Zivilcourage bedeuten und ein Zeichen gegen Gewalt und Diskriminierung gesetzt.

Seife in Bewegung

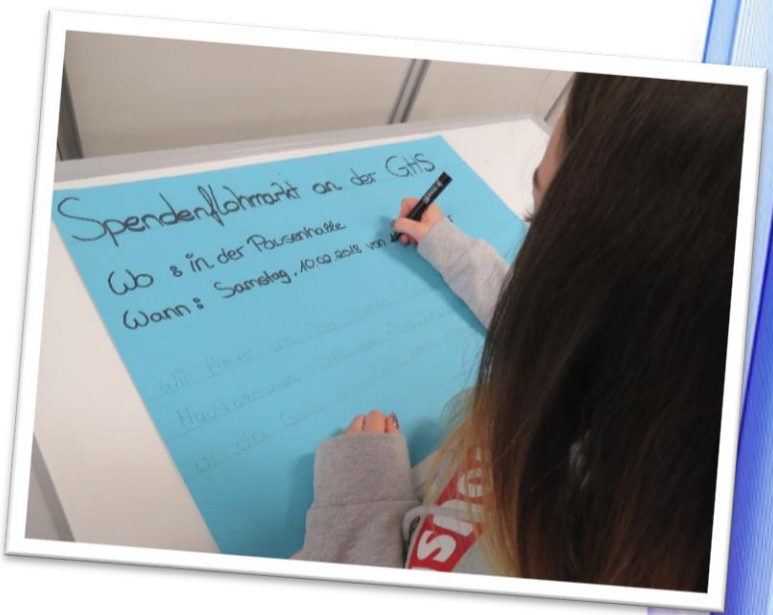
Wie entsteht aus einem Block Glycerin eine schöne, bunte, gut duftende Seife? Diesen Fluss von Rohmaterial bis zum Endprodukt hat sich die Gruppe genauer angeschaut, und daraufhin selbst eigene Seifen hergestellt. Es gibt nichts Schöneres, als etwas Selbstgemachtes zu verschenken oder zu verkaufen – genau aus diesem Grund gab es am Tag der offenen Tür die Möglichkeit, Seifen zu erwerben.

Spendenflohmarkt

Als Vorbereitung für den Spendenflohmarkt lernten die Schülerinnen und Schüler das Prinzip des Fairen Handels kennen, sichteten das bereits abgegebene Spendenmaterial, sammelten weitere Spenden, legten Preise fest und gestalteten den Verkaufsstand sowie die Werbeplakate. Am Tag der offenen Tür war die Gruppe für den Verkauf zuständig. Im Laufe der Woche verteilten die Mitglieder der Projektgruppe Zettel, um möglichst viele Spenden zu sammeln. So kam ein buntes Angebot zusammen, welches den Tag der offenen Tür bereicherte.

Baby – was nun?

Was es bedeutet, rund um die Uhr ein eigenes Baby zu versorgen? Das konnte man während dieses Projekts mit einem Babysimulator erfahren. Die Schüler übernahmen für drei Tage und Nächte die alleinige Verantwortung für das Wohlergehen eines „Babys". So erlebten sie mit dem digital gesteuerten und lebensecht gestalteten Simulator einen realistischen Tagesablauf. Das digitale Baby möchte gefüttert, gewickelt und beruhigt werden. Es kann zufrieden glucksen oder aufstoßen, aber auch leise weinen oder lauthals schreien.



Englandfahrt

Viel englischer Lifestyle bei Gastfamilien in kleinen Reihenhäusern über Eastbourne verteilt, viel Coast Line mit Meeresluft und South Downs mit Schafen, aber auch zwei Tage London Sights - das machte die Englandfahrt in der Woche vom 05.02. bis 10.02. 2018 wieder zum tollen Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler managten die selbständigen frühen und späten Gänge durch das Seebad zur jeweiligen Bushaltestelle gut und gaben auf den Busfahrten kurze Vorträge zu den Besonderheiten der Tagesziele. In den Familien konnten sie den Alltag einer englischen Familie hautnah miterleben. Highlights waren: Das London Eye, Palmen bei o Grad und ein tolles Gemeinschaftserlebnis für alle Schulzweige.

Gustav-Heinemann-Schule

Adolf-Häger-Straße 8
34369 Hofgeismar

Erstellt von:
Projektgruppe Bewegungsstopp
unter der Leitung von Frau Kurth